

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Aus dem Kinderleben**

**Strackerjan, Ludwig**

**Oldenburg, 1851**

**Landesbibliothek Oldenburg**

Shelf Mark: SPR VIII 385

Schooßlieder.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-902442](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-902442)

## Schooflieder.

---

**W**enn man die Kinder auf den Knieen reiten läßt:

Hop hop hop Habermann,  
Tü dien Pährd de Sporen an,  
Ri daarmit na Amsterdam,  
Fan Amsterdam na Spanjen,  
Un as ik na Dranjen kam,  
Do seeg ik 'n grotet Wunder an;  
De Koh de seet bi't Fûür un spunn,  
Dat Kalw leeg in de Weeg un sung,  
De Katte wusch de Schötteln,  
De Hund de dröögt se af,  
De Fleddermuus de säägt dat Huus,  
De Swahlken drogen't Mull hennuut,  
De Kreien smükken de Wanden  
Mit rootsidenen Bänden,  
Un haben stund de Bruut,  
De har 'n groten Burroek an,  
Daar hungen wol dusend Kloffen an,  
De Kloffen fungen an to klingen,  
Lewe Engels fungen an to singen:



Hierhen,  
 Daarhen,  
 Baben wahnt de rike Mann,  
 Rike Mann to Päre,  
 Use lewe Häre,  
 Let wassen  
 Good Koorn un good Glaffen,  
 Good Koorn un good Liensaat,  
 Froken, is dat nig 'n goden Huusraat?

Rikeriki, du rode Hahn,  
 Lehn mi dien' vergüldten Spoor,  
 Ik will daarmed na Thomas gahn,  
 Un as ik for Thomas Döäre kam,  
 Do seg ik 'n egen Ferwunderung an:  
 De Koh de seet bi't Füür un spunn,  
 Dat Kalw leeg in de Weeg un sung,  
 De Katte wusch de Schötteln,  
 De Hund de dröögt se af,  
 De Fleddermuus de fäägt dat Huus,  
 De Swaalken drogen 't Mull hennuut,  
 Un for de grote Döäre  
 Daas stunden so grote Kapuunhahns föäre,  
 De sungen an to schreien:  
 Fan hier an,  
 Fan daar an,  
 Baben wahnt de rike Mann,  
 De let uus Allens wassen,  
 Good Hawer un good Gassen,



Godet Petersiljenkruut,  
 Tokum Jahr is use Dogter Bruut.

---

Hot hot hot ho,  
 Giv dat Pährd Stroh,  
 Giv dat Pährd Hawerkaf,  
 Geit dat Pährd draf draf draf.

---

Ho, Pährd, ho, Pährd, ho,  
 Ga na Brämen to.  
 Gif dat Pährd 'n bäten Hawer un Kaf,  
 Anners smit et use Kind nog of.

---

Ho Pährd, ho Pährd Hawermann,  
 Dat beste Pährd steit baben an,  
 Giv dat Pährd 'n bäten Hawer un Kaf,  
 Of dat Pährd ook fräten mag.

---

**Für Mädchen:**

Müller, Müller, Maler,  
 De Därens kost 'n Daler,  
 De Jungens kost 'n Dubendreck,  
 Den säägt wi mit 'n Bessen weg.

---

**Für Knaben:**

Müller, Müller, Maler,  
 De Därens kost 'n Daler,



De Jungens up dat Hottepähd,  
De sind woll dusend Daler währt.

Hop hop hop Reiterlein,  
Wenn die Kinder kleine fein,  
Reiten sie auf Stöcklein;  
Wenn sie größer werden,  
Reiten sie auf Pferden;  
Wenn sie größer wachsen,  
Reiten sie nach Sachsen,  
Geht das Pferdchen trab trab trab,  
Wirft den kleinen Reiter ab.  
Pauz liegt er im Graben!

Hierbei läßt man den Reiter halb vom Knie herabgleiten.

Hot hot ho nach Mühlichen,  
N. N. auf das Füllichen,  
M. M. auf die bunte Kuh,  
Geht es nach der Mühlen zu  
Mit 'n Sack voll Waizen.  
Schmeiß den Waizen in den Rumpf,  
Geht die Mühle pumperlumpump.

Der Erwachsene hat das Kind auf seinen beiden  
Knieen sitzen und bewegt diese gleichzeitig rasch auf und  
nieder, indem er spricht:

So reiten die großen Herren  
Auf ihren stolzen Pferden,  
Hop hop hop hop hop hop ho.



Dann bewegt er die Kniee langsam und abwechselnd:

So reitet der Ackersmann  
Auf seinem Gaul hintendran.  
Zuk zuk zuk zuk zuk zuk.

---

Indem man dem Kinde unter die Fußsohlen patscht:

Wilt dat Pährd den Foot beslagen,  
Schall en hogen Barg 'nupgahn,  
Truf, traf, truf, traf, truf, traf.

---

Indem man dem Kinde die Hand streichelt und zuletzt  
kitzelt:

Hest 'n Daler in de Hand,  
Kannst for kopen Land und Sand,  
Huus und Hof, Pährd und Koh.  
Und 'n lütjet Hüüsfaalen daarto.

---

Wenn man die Kinder mit den Händen klatschen läßt:

Backe, backe Kuchen,  
Der Bäcker hat gerufen,  
Wer will süßen Kuchen backen,  
Der muß haben sieben Sachen:  
Eier und Salz,  
Butter und Schmalz,  
Milch und Mehl,  
Saffran macht den Kuchen gäh.

---



Man fährt mit dem ausgestreckten Zeigefinger vor der Brust des Kindes herum und spricht, immer näher kommend, die folgenden Zeilen, bis bei den letzten Worten der Finger die Brust des Kindes kitzelnd berührt:

Farken stäken, Wuste maken,  
In den groten Kätel faken,  
Wiek wiek wiek wiek.

Die flache Hand des Kindes wird mit dem Zeigefinger gestreichelt:

Sälzchen,  
Schmälzchen,

Mit dem Finger hineingetupft:

Stip in,

Gepatscht:

Klap in,

und mit allen Fingern gekitzelt:

Wiekwiekwiekwiek.

Indem man in die flache Hand des Kindes patscht:

Daar heft 'n Daler,  
Gah na 'n Markt,  
Koop di 'n Koh,  
'n Kalw daarto,  
Koop di 'n Wagen,  
Mit 'n lütjet Fahlen,  
Däwermorgen we wi't betalen.